

Liebe Leserinnen und Leser,

ab heute starten wir einen NEWSLETTER, der die Strukturdebatte zur Musikhochschullandschaft in Baden-Württemberg aus der Sicht Trossingens begleiten wird. Geplant ist ein wöchentlicher Rhythmus jeweils dienstags. Trossingen und Mannheim verbindet ein gemeinsames Anliegen: Die Zukunft der Musiklandschaft in Baden-Württemberg in vollem Klang zu erhalten und bestmöglich zu gestalten. Das bedeutet

- den Erhalt aller fünf Standorte als Vollhochschulen
- den Erhalt aller fünf Standorte für das gymnasiale Lehramtsstudium
- die Wahrnehmung von Verantwortung im Bereich Musikalische Bildung – auch und besonders in der Elementaren Musikpädagogik
- Profilbildung an allen Standorten statt Zentralisierung an einigen

Sie können für den NEWSLETTER „Leserbriefe“ oder Kommentare einbringen.

Senden Sie diese bitte an die E-Mail-Adresse wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de

Folgende **Rubriken** finden Sie im NEWSLETTER:

- Kurz und knapp vor Ort (Hinweise zu Terminen und Fakten)
- Fragen und Antworten, die allgemein interessieren
- News von anderswo
- Links

Darüber hinaus finden Sie regelmäßig aktualisierte Informationen auf

- der Website der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen:
www.mh-trossingen.de/standortdiskussion
- den Facebook-Seiten Musikhochschule-Trossingen und MhTrossingenErhalten
- www.rettet-die-musikhochschule.de, einer Seite der Stadt Trossingen

KURZ UND KNAPP VOR ORT (HINWEISE ZU TERMINEN UND FAKTEN)

Wochen des Widerstands

Ab 15. Juli 2013 beginnt eine neue Zeitrechnung. Die Woche vom 15. bis 22. Juli wird zur Woche 1 des Widerstands (W1W). Demnach befinden wir uns aktuell in der Woche 2 des Widerstands (W2W).

Auf www.mh-trossingen.de/standortdiskussion finden Sie ab Mitte der Woche einen Kalender, der über Aktivitäten und Termine informiert. Gerne können Sie uns auch Ihre Termine nennen. Wir werden diese nach Möglichkeit einpflegen.

Förderverein

Die beste Möglichkeit, die Hochschule zu unterstützen ist eine Mitgliedschaft im Förderverein.

Informationen hierzu unter www.mh-trossingen.de/hochschule/foerderer/verein-der-freunde-und-foerderer

Veranstaltungen / Aktionen / Reaktionen

Nachdem die letzte Woche sich die Ereignisse überschlagen haben, hier nochmal kurz die wichtigsten Eckdaten:

Mo, 15. Juli Die Rektoren der Musikhochschulen werden offiziell über die Pläne des MWK informiert.

Di, 16. Juli Der Hochschulrat der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen veröffentlicht eine Resolution gegen die Pläne des MWK.

MEHR INFOS: www.mh-trossingen.de, www.facebook.com/MhTrossingenErhalten

KONTAKT: wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de

- Mi, 17. Juli** Das MWK lädt ein zu einem Pressefrühstück und gibt sein Eckpunkte-Papier bekannt. Der Karlsruher Rektor Prof. Hartmut Höll pflichtet den Plänen von Ministerin Theresia Bauer in einer eigenen Erklärung vollumfänglich bei.
Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg sichert der Vollversammlung der Musikhochschule Trossingen ihre Unterstützung zu. Ihr Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez verliest im voll besetzten Konzertsaal eine Resolution gegen die Pläne des MWK.
Die SWR-Landesschau berichtet aus Trossingen im Zusammenhang mit der Pressemitteilung des MWK. Auch im SWR-Rundfunk wird berichtet (Wochenschwerpunkt der Reihe SWR2 Cluster).
Der Verband der Musikschulen Baden-Württembergs teilt mit, an Ministerin Bauer bereits im Mai 2013 das faktenreiche Positionspapier „Musikhochschulen im Land stärken und ihre künstlerischpädagogische Studienkapazitäten ausbauen!“ geschickt zu haben.
Der Deutsche Musikrat kommentiert die Empfehlungen des Rechnungshofes B-W: „Für Verständigung und Exzellenz: Zukunftsinvestition Musikhochschule“.
Im Rahmen des „Trossinger Wirtschaftsforums“ klären die Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer der Hochschule, Werner Till und Hochschulkanzlerin Margit Mosbacher über die wahren Konsequenzen des Ministeriums-Plans auf.
- Do, 18. Juli** Positionspapier und Pressemitteilung der CDU-Landtagsabgeordneten der Region um Landtagspräsident Guido Wolf an die Landesregierung: „Kein Requiem für die Musikhochschule Trossingen.“
Resolution der Bundesvereinigung deutscher Orchesterverbände (BdO): „Wir können alles – außer Hochkultur. Das Stammland der Musik gerät aus dem Takt.“
Landesmusikrats-Präsident Prof. Dr. Hermann Wilske in einer Pressemitteilung: „Der drohende Verlust der Standorte Trossingen und Mannheim, verbunden mit der beabsichtigten Schließung des SWR-Orchesters Freiburg, stellt einen dramatischen Kulturabbau dar.“
Pressemitteilung des Vorsitzenden des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der CDU Landtagsfraktion, Dr. Dietrich Birk MdL: „Kahlschlag zu Lasten einzelner Musikhochschulen darf es nicht geben!“
Der Kreistag Tuttlingen beschließt einstimmig eine Resolution gegen die Pläne des MWK.
Überall formiert sich Widerstand und Kritik. An der Musikhochschule Mannheim wird eine Online-Petition für beide Hochschulstandorte gestartet.
- Fr, 19. Juli** Die Popakademie Mannheim feiert ihr 10jähriges Bestehen. Frau Ministerin Bauer findet nur wenig Beifall. Sie betont, dass man sich ja erst am Anfang der Gespräche befände. Der Präsident des Deutschen Musikrats kritisiert die Pläne des Ministeriums: Das Vorhaben sei falsch!
Offener Brief des Generalsekretärs des Deutschen Musikrats, Christian Höppner, an Ministerpräsident Winfried Kretschmann: „Musterlände adé!“
- Sa, 20. Juli** Der Landesvorstand der FDP Baden-Württemberg bekennt sich per Pressemitteilung zu den Musikhochschul-Standorten Trossingen und Mannheim.
- Sa, 20. und**
- So, 21. Juli** Erarbeitung einer umfassenden Informationsschrift und des Flyers zum Widerstand.
- Mo, 22. Juli** Der Kreistag Schwarzwald-Baar spricht sich einstimmig für den Erhalt der Musikhochschule Trossingen in ihrer jetzigen Form aus und betont Ihre Bedeutung für die gesamte Region.
Der künstlerische Leiter der Donaueschinger Musiktage Armin Köhler verfasst ein Protestschreiben gegen „die verantwortungslose Reduzierung des Angebots an den Hochschulorten Mannheim/Heidelberg und Trossingen“.
- Di, 23. Juli** Der Trossinger Bürgermeister Dr. Clemens Maier lädt betroffene Institutionen, Politiker/innen, Verbände und Kommunen ein zu einem Runden Tisch ins Rathaus

FRAGEN UND ANTWORTEN

Frage: Wird es auch für Trossingen eine Unterschriftenaktion geben?

Antwort: Ja. Die Stadt Trossingen hat eine solche Unterschriftenaktion gestartet. Listen werden überall ausgelegt. Darüber hinaus wird es auch noch eine Online-Unterschriftenaktion geben.

Die Mannheimer Aktion ist aber ausdrücklich zu begrüßen.

Frage: Was kann man tun zur Unterstützung des Widerstands?

Antwort: Werden Sie Abonnent des NEWSLETTER oder am besten gleich Mitglied des Vereins der Freunde und Förder der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen e.V. Auch steuerabzugsfähige Spenden sind möglich auf folgende Konten:

Volksbank Trossingen, Konto 22 299 009, BLZ 642 923 10, Kennwort: „Rettet die Hochschule“

Sparkasse Trossingen, Konto 941 327, BLZ 643 500 70, Kennwort: „Rettet die Hochschule“.

Frage: Was passiert nach der ersten Empörungswelle?

Antwort: Es wird auf breiter Basis eine langfristige Kampagne des Widerstands geben. Am heutigen Dienstag, 23. Juli gibt es im Rathaus eine große Gesprächsrunde, in der die strategischen Leitlinien und Programmpunkte vereinbart werden. Im nächsten NEWSLETTER werden diese öffentlich gemacht.

NEWS VON ANDERSWO

Auch in der Landeshauptstadt Stuttgart wird Protest laut. Die Verlagerung der Jazzabteilung von Stuttgart nach Mannheim wird von niemandem begrüßt. Sie zerstört eine lebendige und gewachsene Kultur. Musikstudierende benötigen ein vitales Umfeld, in dem sie konzertieren und Kontakte knüpfen können. Eine Konzentration aller Jazzstudierenden in Mannheim würde die dortige Szene überlasten. Es gäbe nicht genügend Auftrittsmöglichkeiten, gleichzeitig würde Stuttgart veröden.

Am Mittwoch, 24. Juli, 14 Uhr wird es daher in der Nähe des MWK am Kronprinzplatz/Pflasterbrunnen, Ecke Büchsenstrasse, ein stummes Protestkonzert mit Studierenden aus allen Musikhochschulen geben. Herzliche Einladung!

LINKS

- www.mh-trossingen.de/standortdiskussion
Umfangreiche Sammlung unterstützender Resolutionen, Pressemitteilungen, Briefe etc.
Hier findet sich auch der komplette Pressespiegel, außerdem Rundfunkinterviews und TV-Berichte
- www.rettet-die-musikhochschule.de
Offizielle Kampagnenseite der Stadt Trossingen